

Erledigt

Retour beim China-Händler

Beitrag von „burzlbaum“ vom 4. Dezember 2019, 10:57

Hallo in die Runde!

Ich habe schon oft über Ebay, Alibaba, Gearbest etc. kleinere und mittlere Käufe getätigt. Meist ging das gut. Ein teureres leider defektes Smartphone ging ohne Probleme wieder zurück.

Jetzt habe ich aber einen kleinen Fall der mich doch ganz schön ärgert und ich bin unentschlossen, wie ich nun vorgehe. Vielleicht habt ihr da ein paar Erfahrungswerte oder Ideen? [CMMChris](#) dürfte da ja Experte sein.

Folgendes:

Ich habe mir vor knapp 4 Wochen 2x "[BCM94331PCIEBT4CAX BT 4.0 Wifi Karte Für Macbook Pro A1278 A1286 A1297 2011 Z1C7](#)" für insgesamt 35,18 bestellt. Leider habe ich mir die Bilder des Händlers nicht genauer angesehen. Dort wurden nämlich Fotos von der Vorgängerkarte "[BCM94331PCIEBT4AX](#)" gepostet. Die hat leider nur BT 3.0 und ich wollte die 4CAX um meinem alten MacBook Pro 2011 und dem meiner Schwägerin eine Chance auf Airdrop etc. zu geben.

Gestern kam dann der Brief an und darin lagen 2x BCM...4AX wie auf den Fotos abgebildet.

Ärgere mich jetzt über mich selbst und über den Händler. Ich kann auch nicht ausschließen, dass der Artikelname absichtlich falsch gewählt wurde - immerhin hat der Händler auf meine Anfrage nach Rückerstattung auch den Artikelnamen korrigiert.

Nachdem ich die 30% Preisnachlass ausgeschlagen habe, bietet er mir jetzt 50%. Also 17,59 € und ich darf die beiden für mich nutzlosen Karten behalten. Eine Retour kostet wohl min. 8,99€ und dann habe ich keinen Versandnachweis. Ist jetzt kein großes Geld, das flöten geht aber mich ärgert es. Kann mir auch nicht vorstellen, das irgendjemand diese alte Karte für sein noch älteres MacBook benötigen würde.

Wie löst ihr solche Probleme?

Beitrag von „Jono“ vom 4. Dezember 2019, 11:01

Vielleicht nicht gerade die eleganteste Lösung des Problems, aber verkaufs doch bei eBay damit du wenigstens das Geld wieder reinbekommst

Beitrag von „deluxguitar“ vom 4. Dezember 2019, 11:07

Wie wurde gezahlt? Per Paypal?

Beitrag von „burzlbaum“ vom 4. Dezember 2019, 11:11

Zahle bei Ebay immer mit PayPal ja. Aber Rückversand trägt der Käufer. Ich muss ihm zumindest die Ware wieder schicken und das ist wahrscheinlich wenig wirtschaftlich. Wenn sie denn ankommt. Falls nicht, habe ich nochmal 10 EUR oben drauf gelegt.

Tendiere momentan auch dazu die Dinger zu verkaufen und die 50% Kohle zu nehmen. Aber wer braucht diese alten Karten?

Beitrag von „bLEZEer“ vom 4. Dezember 2019, 11:17

[burzlbaum](#) du würdest dich wundern wie oft Leute alte Apple Sachen kaufen. Selbst das Innenleben von meinem Powermac ist mittlerweile komplett verkauft in Einzelteilen.

Pack es einfach bei Ebay rein und das wird mit der Zeit weggehen.

Beitrag von „IntelPlayer“ vom 4. Dezember 2019, 11:18

Wenn per Paypal gezahlt wurde, kann man sich von Paypal die Retourkosten [erstatten](#) lassen. Aber ich tendiere auch dazu, die 50% anzunehmen und die Karten zu verkaufen.

Beitrag von „burzlbaum“ vom 4. Dezember 2019, 11:22

Das mit der Erstattung der Retour wusste ich nicht. Das ist ja krass! Vielen Dank für diese Information.

also statt 17 EUR pro Karte 13 EUR verlangen inkl. Porto für einen Brief. und ich gehe aus der Nummer sogar noch mit Gewinn raus?

Beitrag von „bLEZER“ vom 4. Dezember 2019, 11:25

Mach so das du inkl Versand bei glatten 15 bist. Dann bist du Attraktiver als die Anbieter aus China und wähle die Option aus das bei nicht verkauft die Artikel automatisch wieder eingestellt werden.

So hab ich es jedenfalls gemacht, hat rund 2 Monate gedauert und ich habe nichts mit zutun gehabt als hin und wieder paar teile zu verschicken.

Wenn du 50% vom Händler bekommst plus nach Abzug der Versandkosten 25€ beim verkauf generierst gehst du mit plus raus.

Beitrag von „IntelPlayer“ vom 4. Dezember 2019, 11:30

Eventuell auf die Tage warten, wo die Verkaufsprovision bei eBay nur 1€ - 2€ sind. Ansonsten zahlst du bei Verkauf eine Provision, die die Gewinnmarge mindert.

Ansonsten ist auch Kleinanzeigen empfehlenswert 😊

Beitrag von „CMMChris“ vom 4. Dezember 2019, 11:50

eBay Käuferschutz einschalten, fertig.

Beitrag von „deluxguitar“ vom 4. Dezember 2019, 13:25

Wenn der Verkäufer eine andere Ware liefert als du bestellt hast (hier ist die Artikelbeschreibung wohl maßgeblich), dann brauchst du auch nicht für den Rückversand aufkommen.

Daher fragte ich nach der Zahlungsweise.

Bei Paypal ist es hier mit dem Käuferschutz sehr einfach.

Daher würde ich hier erst gar nicht mit Lösungen wie Weiterverkauf bei eBay etc. anfangen.

Beitrag von „burzlbaum“ vom 4. Dezember 2019, 13:28

Habe den Käuferschutz bisher nie gebraucht. Wie gehe ich nun vor? Ich teile dem Händler mit, dass ich auch die 50% nicht will und Verständige nicht auf Rückzahlung und Versand und dann?

Beitrag von „deluxguitar“ vom 4. Dezember 2019, 13:35

Du teilst dem Händler gar nichts mit und eröffnest bei Paypal einen Fall.

Alles weitere wird dann über Paypal abgewickelt.

<https://www.paypal.com/de/smar...eibung-entspricht-faq1344>

Beitrag von „burzlbaum“ vom 5. Dezember 2019, 10:21

Laut Paypal soll ich mich bei Ebay Käufen erst an eBay wenden. Bei eBay steht ich soll bis 7.12. dem Händler die Möglichkeit geben das Problem zu lösen. Finde ich prinzipiell erstmal sinnvoll.

Habe ihm dann doch nochmal geschrieben, dass auch die 50% nicht in Frage kommen.

Jetzt hat er doch tatsächlich eine Erstattung von 80% angeboten.

Das wären also 7€ die ich zahlen müsste. Danke das mache ich dann wohl doch. Würdet ihr euch die Arbeit machen und testen ob die Karten auch wirklich funktionieren?